

Ein großer Leistungsanstieg im Jahr des X. Parteitages der SED

Von Gerhard Tautenhahn,

Leiter der Abteilung Maschinenbau und Metallurgie des ZK der SED

Gegenwärtig befinden wir uns mitten in den Parteiwahlen, die ganz im Zeichen der Vorbereitung des X. Parteitages stehen. Die Kommunisten in den 52 Kombinat des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik und der Metallurgie prüfen die Ergebnisse ihrer Arbeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages und beraten, wie sie durch ihr politisch-ideologisches Wirken und durch neue schöpferische Arbeitstaten einen noch größeren Beitrag zur Fortsetzung des seit einem Jahrzehnt bewährten Kurses der Hauptaufgabe leisten können.

Die Rede des Genossen Erich Honecker vor dem Parteiaktiv des Bezirkes Gera ist eine wertvolle Hilfe für das weitere Eindringen in die Dialektik unserer Innen- und Außenpolitik, für das tiefe Verständnis der Gesamtpolitik und die größeren Ansprüche an die Führungstätigkeit der Partei. In ihrer politisch-ideologischen sowie organisatorischen Tätigkeit gehen die Parteiorganisationen darum von dem untrennbaren inhaltlichen Zusammenhang der Geraer Rede des Generalsekretärs und seinen Ausführungen auf der 11. und 12. Tagung des ZK aus. In diesen Dokumenten ist für unsere weitere Arbeit die strategische Linie für die Politik der Partei herausgearbeitet.

Die Parteiorganisationen nutzen überall die Wahlen, um alle Kommunisten auf die Erfordernisse der 80er Jahre einzustellen und in Vorbereitung des X. Parteitages den Massenkampf für hohe volkswirtschaftliche Leistungen zu führen. Eine wichtige Aufgabe sehen sie darin, jedem deutlich zu machen, welche Maßstäbe für heute und für die Zukunft gesetzt worden sind. Denn in der ökonomischen Entwicklung geht es nicht um die Fortschreibung bisheriger Wachstumsraten, sondern um eine progressive Steigerung der Leistungen und Effektivität, um ein höheres Niveau der Produktivität.

In diesem Sinne - das zeigt der bisherige Verlauf der Wahlen - beraten die Parteikollektive ihre Aufgaben und melden sich mit neuen Verpflichtungen und Initiativen zu Ehren des X. Partei-

tages zu Wort. In den Leistungen, der Zeiss-Werker, die sie in ihrem Brief an Genossen Erich Honecker abrechneten, in ihren bisherigen Erfolgen und anspruchsvollen Zielen für 1981 widerspiegelt sich die Kampfposition der Kommunisten und aller Werktätigen eines bedeutenden Kombinates unserer Republik.

So wie die Genossen des VEB Carl Zeiss Jena drängen immer mehr Parteiorganisationen darauf, die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums noch besser zu nutzen. Das betrifft vor allem die unerschöpflichen Möglichkeiten von Wissenschaft und Technik, die Einsparung von Arbeitszeit, von Rohstoffen, Energie und Material, die Senkung des Produktionsverbrauchs und der Kosten.

Kampf um Spitzenleistungen führen

Im Kampf um die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1980 einschließlich der Verpflichtungen zu zwei zusätzlichen Tagesproduktionen vollbringen die Arbeiter, die Angehörigen der sozialistischen Intelligenz und die Leiter in der Mehrheit der Kombinate der metallverarbeitenden Industrie und Metallurgie hervorragende Leistungen. Sie nutzen die bis zum Jahresende noch verbleibende Zeit, um alle Planziele, das heißt in der Warenproduktion, im Export, in der Versorgung der Bevölkerung, in der Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung und Investitionen zu sichern und zu überbieten. Die zurückliegenden Wochen waren mit intensiven Arbeiten am Entwurf des Volkswirtschaftsplanes 1981 und der Vorbereitung des neuen Planjahres ausgefüllt. Dabei erwies es sich als völlig richtig, die Arbeiten am Plan 1981 im engsten Zusammenhang mit zusätzlichen Überlegungen zur ökonomischen Entwicklung in den 80er Jahren, die sich aus den Beschlüssen der 11. und 12. Tagung des ZK ergeben, zu verbinden. Im Jahr des X. Parteitages sind in der metallverarbeitenden Industrie Steigerungsraten in der Warenproduktion, der Nettoproduktion, der